

Landwirtschaftsbewegung will Bürger in Europa für Mitgestaltung mobilisieren

Europäisches Vernetzungstreffen in Österreich zur Neuausrichtung der EU-Agrarpolitik. Bäuerinnen und Bauern der AbL nehmen teil

Bis Sonntag diskutieren rund 400 Teilnehmer aus 34 europäischen Ländern im österreichischen Krems gemeinsame Strategien und Aktivitäten für eine neue zukunftsfähige EU-Agrarpolitik, die bäuerliche Strukturen stärkt und gesellschaftliche Anliegen erfüllt. Aus Deutschland nimmt eine Delegation verschiedener Verbände und Organisationen an dem Nyéléni-Forum zur Ernährungssouveränität teil, darunter auch Henrik Maaß, Sprecher der jungen Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) und Mitglied im AbL-Bundesvorstand: „Es macht Mut mitzuerleben, dass in anderen Ländern so viele Menschen von unterschiedlichen Organisationen ähnlich denken wie wir und in den verschiedensten Regionen Europas Aktionen und Aktivitäten auf die Beine stellen. Das gibt“, so Maaß weiter, „uns jungen Bäuerinnen und Bauern in Deutschland Kraft für unsere Bewegungsarbeit.“

In dem sechstägigen Forum tauschen die Teilnehmer Erfahrungen über ihre Arbeit aus, schmieden Länderübergreifende Allianzen und entwickeln mögliche gemeinsame Aktionspläne. Als ein wichtiges Ziel identifizieren die Teilnehmer eine bäuerliche, zivilgesellschaftliche und bürgerliche Einflussnahme in Europa bei der anstehenden Neuausrichtung der EU-Agrarpolitik.

„Diese Art der bäuerlichen und zivilgesellschaftlichen Kräftebündelung ist auf europäischer Ebene ein Novum“, sagt Maria Heubuch, Milchbäuerin und Bundesvorsitzende der AbL. „In Deutschland organisieren bereits seit Beginn diesen Jahres 37 Trägerverbände in der Kampagne ‚Meine Landwirtschaft‘ eine Bürgerbeteiligung zur Neuausrichtung der europäischen Agrarpolitik. Wir wollen dieses Feld nicht mehr der Agrarlobby überlassen, sondern Bäuerinnen und Bauern nehmen gemeinsam mit anderen BürgerInnen die Verantwortung in die Hand. Das ist Ernährungssouveränität in gelebter Form. Diese Bewegung muss uns auch auf europäischer Ebene gelingen. Das Nyéléni-Forum gibt dafür wichtige Anstöße.“

Das Nyéléni-Forum für Ernährungssouveränität fand 2007 zum ersten Mal in Mali statt und ist eine weltweite Bewegung für eine selbstbestimmte Landwirtschaft und Agrarpolitik. In Krems wird erstmalig das Nyéléni-Forum in Europa durchgeführt.

Kontakte: Henrik Maaß: 0160-8217015; Maria Heubuch: 0756-15937; Berit Thomsen: 0176-64288267

www.abl-ev.de

www.nyelenieurope.net